

Kleine Anfrage

Trägerschaft der Fachhochschule Ostschweiz

Frage von Landtagsvizepräsidentin Violanda Lanter-Koller

Antwort von Regierungsrätin Aurelia Frick

Frage vom 02. September 2015

In einer Ratsinformation der St. Galler Regierung zuhanden des Kantonsrats vom 26. Mai 2015 kann nachgelesen werden, dass im Auftrag der Regierung des Kantons St. Gallen das Bildungsdepartement an einem Projekt «Trägerschaft der Fachhochschule Ostschweiz» arbeitet. Die drei Teilschulen der FHO im Kanton St. Gallen - das sind die FHS St. Gallen, die HRS Rapperswil und die NTB Buchs - sollen unter Beibehaltung ihrer Standorte in einer Trägerschaft zusammengeführt werden. Dies, damit die Grundlage für die Akkreditierung nach dem neuen Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz des Bundes geschaffen wird, die spätestens bis im Jahr 2023 abgeschlossen sein muss. Gemäss der Ratsinformation werden in diesem Projekt die heutigen Träger der FHO einbezogen. Die NTB in Buchs ist bekanntlich eine interstaatliche Institution, an welcher auch Liechtenstein als Träger beteiligt ist.

- * Ist die Regierung über dieses Projekt der St. Galler Regierung im Bilde?
- * Wurde die Regierung bereits, wie in Aussicht gestellt, in das Projekt einbezogen?
- * Welche Bedeutung misst die Regierung der Eigenständigkeit der NTB zu?
- * Könnte auch eine generelle Beteiligung Liechtensteins an der FHO aus Sicht der Regierung infrage kommen?

Antwort vom 04. September 2015

Zu Frage 1 und Frage 2: Ja. Liechtenstein ist im Fachhochschulrat Ostschweiz vertreten sowie in der Arbeitsgruppe, welche die verschiedenen Modelle der Zusammenführung der Ostschweizer Fachhochschulen geprüft hat, sowie im Projektteam zur Neustrukturierung der Fachhochschulen im Kanton St. Gallen.

Zu Frage 3: Die NTB, insbesondere im Bereich TT (Technologie Transfer, Forschung) und als Ingenieurschule, ist für die Liechtensteiner Industrie von Bedeutung. Liechtenstein hat als Träger grosses Interesse am Fortbestand des Standorts in der gegenwärtigen Ausgestaltung.

Um die liechtensteinischen Interessen an der NTB weiterhin geltend machen zu können, wird sich die Regierung auf jeden Fall an den Projektarbeiten beteiligen und parallel dazu verschiedene Wege der Beteiligung und Unterstützung prüfen.

Zu Frage 4: Verschiedene Modelle sind denkbar: generelle Beteiligung als Träger der fusionierten Fachhochschule St. Gallen; standortbezogene Beteiligung am Standort Buchs (NTB), projektbezogene Unterstützung in Buchs, Lehrstuhlfinanzierung in Buchs. Welcher Weg der richtige ist, kann erst im Laufe der Projektarbeiten am Runden Tisch zusammen mit dem Kanton St. Gallen und den gegenwärtigen Trägerkantonen entschieden werden.